

Ranck

Anna Barbara

luKs1 21.02.1699 st.v.

vh m Hans Valentin Ranck
M v Anna Magdalena (*)

Anna Magdalena

luKs1 21.02.1699 st.v. *
24.02.1699 ≈ (PJK)

T v Hans Valentin Ranck u. Efr Anna Barbara
TP: Paul Burckhard u. Efr Anna Magdalena

Anna Margretha

luKs1 21.11.1728
in Kallstadt

vh m Johann Valentin Ranck
TP v Anna Margretha Andoni

Elisabeth

luKs1 19.02.1671
Göfft

vh m Peter Göfft
M v Anna Barbara (≈)

luKs1 22.03.1674
Göfft

vh m Peter Göfft
M v Maria Katharina (≈)

luKs1 24.09.1676
Göfft

zu Freinsheim
vh m Peter Göfft
M v Anna Barbara (≈)
hat das Kind zu Ungstein, wo sie Herbstes halben war, geboren

luKs1 22.05.1681
Göfft

Wwe v Johann Ranck
vh m Peter Göfft
M v Hans Veltin (⊕)

luKs1 05.02.1682
Göfft

vh m Peter Göfft
M v Katharina Elisabeth (≈)

EKGb 01.05.1684 st.n. I.
Göfft
IV.

vh m *Johann Ranck*
Mv Valentin
vh m Peter Göfft
M v Anna Barbara

luKs1 30.07.1684 st. n.
Göfft

Wwe v Johann Ranck
vh m Peter Göfft
M v Hans Veltin

Hans Veltin

luKs1 22.05.1681 ⊕ (ES)

S v Johann Ranck
sS v Peter Göfft

EKGb 01.05.1684 st.n.
Valentin oN

sS v Peter Göfft
S v *Johann Ranck u. Efr Anna Ursula*
Sein Stiefvater vermacht ihm alles, was von seiner Mutter Anna Ursula herrührt.

luKs1 30.07.1684 st. n.

sS v Peter Göfft
TP v Johann Henrich Heckfuß

luKs1 13.10.1686 st.n.

sS v Peter Göft
TP v Johann Valentin Lärer

luKs1 21.02.1699 st.v.
Hans Valentin

Bürger und Kirchenjurat von Ungstein
vh m Anna Barbara
V v Anna Magdalena (*)

GbKsII	17.02.1706	st. n.		Paul Burckert und er haben die Ungsteiner Morgenbücher zum Gericht in Kallstadt gebracht, anhand derer Philip Schmit in ein Grundstück eingewiesen wird.
GbKsII	04.12.1706		Hanß Velten	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Anna Catharina Jacob verw. Schröder ein Testament.
GbKsII	03.05.1707	st. n.	Hanß Velten	Gerichtsschöffe Marx Rühl hat ihn mit Verbalinjurien angegriffen, ist aber auf Ladung nicht erschienen.
GbKsII	17.05.1707	st. n.	Hans Velten	von Ungstein Marx Rühl leistet ihm vor Gerticht Abbitte.
GbKsII	17.01.1708	st. n.	Hanß Velten	Gerichtsschöffe zu <i>Ungstein</i> Seine Original-Unterschrift unter einer Einigung der Kallstadter mit den Ungsteiner Gerichtsschöffen über die Durchführung von Renovationen.
GbKsII	05.06.1708		Hanß Velten	Flurnachbar von Caspar Biedenbach im Rüßel
luKs1	28.11.1719		Johann Valentin	gewesener ehrsamer herrschaftlicher Schultheiß und Gerichtsmann zu Ungstein V v Johann Georg (∞) bereits verstorben
GbKsII	04.11.1721		Hanß Velten	Schultheiß zu Ungstein Velten Krauß und Philipp Ott haben ihn ungebührlich mit Scheltworten angegriffen. Sie wurden zitiert und haben eine Ehrenerklärung abgegeben, herrschaftliche Strafe vorbehalten.
luKs1	21.11.1728		Johann Valentin in Kallstadt	herrschaftlicher Schultheiß zu Ungstein vh m Anna Margretha TP v Anna Margretha Andoni
luKs1	06.04.1731		Hans Valentin	herrschaftlicher Schultheiß V v Johann Philipp

Johann

luKs1	22.05.1681			gewesener Müller zu Kirchheim V v Hans Veltin (⊕) bereits verstorben
-------	------------	--	--	--

Johann Georg

luKs1	28.11.1719			ehrenhafter Junggeselle S v Johann Valentin Ranck Katharina Elisabeth Münch
			∞ (PJK)	
luKs1	15.02.1732		in Kallstadt	ehrsamer Bürger zu Ungstein vh m Katharina Elisabeth <i>Münch</i> TP v Katharina Elisabeth Münch

Johann Philipp

luKs1	06.04.1731		in Kallstadt	S v Hans Valentin Ranck TP v Johann Philipp Andoni
-------	------------	--	--------------	---

Johann Valentin

s.a.u. Hans Veltin

Rapp

Anna Christina

luKs1 20.04.1673

von Dürkheim

vh m Hans Velten Rapp

TP v Christina Magdalena Wittmeyer

Hans Velten

luKs1 20.04.1673

zu Dürkheim

vh m Anna Christina

Rast

Antonius

luKs1 08.06.1685 st. n.

zu Freinsheim

vh m Anna Ottilia Eytelwein

Rausch

Anna Elisabeth

luKs1 17.08.1687 st. n. ≈ (ES)

T v Hans Veltin Rausch u. Efr Juliana Margretha *Avenarius*

TP: Anna Elisabeth *Scholl* verw. Koch

Anna Ursula Ott *geb. Beer*

Martin Strohmer

Anna Katharina

luKs1 11.02.1700 st. v.

vh m Hans Valentin Rausch

TP v Johann Valentin Banckhart

Eva

s.u. Maria Eva

Eva Maria

luKs1 27.03.1689 st. n. *
03.04.1689 ≈ (ES)

T v Hans Veltin Rausch u. Efr Juliana Margretha *Avenarius*

TP: Hans Martin Behr u. Efr Eva Maria *Dieffenbach*

Hans

luKs1 21.05.1686 st. n.

Schultheiß und Gerichtsschöffe zu Albisheim auf der Pfrimm,
hochgräflich Nassau-Weilburgischen Gebiets

V v Hans Veltin (∞)

Hans Veltin

luKs1 24.03.1686 st. n.

Schmied zu Ungstein

TP v Johann Valentin Haaß

luKs1 21.05.1686 st. n.

Bürger und Schmiedemeister zu Ungstein

S v Hans Rausch

Juliana Margretha *Avenarius*

luKs1 17.08.1687 st. n.

Schmiedemeister zu Ungstein

vh m Juliana Margretha *Avenarius*

V v Anna Elisabeth (≈)

luKs1 27.03.1689 st. n.

Schmied zu Ungstein

vh m Juliana Margretha *Avenarius*

V v Eva Maria (*)

luKs1 26.08.1689 st. n.

Schmied zu Ungstein

Hans Velten
luKs1 27.08.1689 st. n.

luKs1 02.02.1698 st.n.
Valentin

luKs1 11.02.1700 st.v.
Hans Valentin

vh m Juliana Margretha *Avenarius*
Schmiedemeister zu Ungstein
vh m Juliana Margretha *Avenarius* (+)
'Herr', Bprger und Schmied zu Ungstein
TP v Johann Valentin Kraus

Bürger und Schmiedemeister zu Ungstein
vh m Anna Katharina
TP v Johann Valentin Bacnkhart

Johannes

luKs1 12.06.1690 st.n.

luKs1 26.11.1699 st.v.

luKs1 09.01.1701

Bürger und Küfermeister zu Dürkheim
vh m Eva
TP v Johannes Klamm

Bürger zu Dürkheim
vh m Maria Eva

Bürger zu Dürkheim
vh m Maria Eva

Maria Eva

luKs1 12.06.1690 st.n.
Eva

luKs1 26.11.1699 st.v.

luKs1 09.01.1701

zu Dürkheim
vh m Johannes Rausch
TP v Johannes Klamm

zu Dürkheim
vh m Johannes Rausch
TP v Maria Katharina Sturtzmann

zu Dürkheim
vh m Johannes Rausch
TP v Maria Juliana Consel

Valentin

s.u. Hans Veltin

Rauschkolb

Johann Michael

luKs1 26.12.1662

von Grünstadt
S v Konrad Rauschkolb
TP v Michael Haß

Konrad

luKs1 26.12.1662

Gemeinsmann zu Grünstadt
V v Johann Michael

Reb

Nikolaus

luKs1 14.03.1680

Steinhauer zu Kallstadt
TP v Anna Magdalena Will (Nt)

Veronika

luKs1 14.03.1680

vh m Hans Will
M v Anna Magdalena (≈)

Reder

Hans Georg

luKsI 29.05.1689

gewesener Dreher zu Hartenburg

V v Maria Elisabeth (⊕)

bereits verstorben

Maria Elisabeth

luKsI 29.05.1689 ⊕ Pfingsten

T v Hans Georg Reder

sT v Matthes Veyock

13 Jahre alt

Regelborn

Maria Jacobe

GbKsII 03.01.1634

vh m Philipß Regelborn

Swr v Lorenz Hübner

Vor Schultheiß Lorentz Harnisch und den Gerichtsschöffen Jacob Schaffner, Lorentz Kintz, Peter Schaffner, Conradt Göfft, Steohann Steinheußer und Adam Heintz errichtet sie ein Testament, in dem sie Elias Reinpoldt ihr Haus in Ungstein, ihrem Ehemann Philips Regelborn leidglich 5 Feldstücke, ihrem ‚Vetter‘ Hanß Göfft einen Acker und eine Wiese, Apollonia Schaffner einen Weinberg, Lorenz Rötzer 2 Weinberge, Velten Franck einen Weinberg, Michel Hummel eine Weise, Lorenz Metzger 20 Gulden dem Superintendenten Mathias Cleophas Jacobj 10 Gulden vermacht sowie einige weitere kleine Vermächtnisse. Der Pfarrer, der ihre Leichenpredigt hält, soll 5 Gulden, das Almosen Ungstein 50 Gulden erhalten. Ihres ‚Vetters‘ Hanß Göfft beiden Söhne Johannes und Stephan sollen aus der fahrenden Habe eine gehimmelte Bettlade samt Unterbett, ein Deckbett, 2 Kissen und zwei Leintücher erhelaten. Die Dienstmagd, die sie pflegt, soll 10 Gulden, ihr ‚Vetter‘ Barthol Trösch eine Kuh und ein Bett, Georg Ratzer auch eine Kuh erhalten.

Philips

ZASP 03.08.1590

Gemeindsmann zu Dackenheim

vh m Anna

Sie verkaufen die Mahlmühle zu Dürkheim für 1047½ Gulden an das Spital Dürkheim vertreten durch den Faut Marx Vockh und den Spitalmeister Wolff Neufardt. Weinkaufsleute sind Barthel und Bleß Grein aus Dürkheim und Endriß Dheur und Hannß Reutteraus Kallstadt.

GBKsII 24.04.1604

Johannes Zahn, Limburgischer Schaffner zu Dürkheim, klagt gegen die Inhaber des Eußertaler Guts. Etliche Beklagte haben sich mit ihm verglichen, aber Hanß Franckh und Philips Regelborn noch nicht.

GbKsII 29.04.1606

Flurnachbar von Jacob Happes in der Krick in Kirchheimer Gemarkung

GbKsII 10.01.1609

Lorentz Zinkcgref und Johann Joachim Leyninger tun durch ihren Anwald Moritz zum Krieg gegen ihn die 3. und 4.Klage wegen 7½ Viertel ausstehender Weingült und begehren Einsetzung in ein Zweitel Weingart am Weilenberg.

GbKsII 10.02.1609	zu Dürkheim Moritz zum Krieg wird namens seiner Principale in ein Zweitel am Weilenberg in Ungsteiner Gemarkung eingesetzt, dessen Inhaber Margaretha Culmann, Philips Regelborn und Hanß Heydlof 7½ Viertel ausständige Weingülte nicht entrichtet haben.
GbKsII 07.01.1612	Namens des Limburgischen Schaffners Marx Antz klagt Nicol Schwab gegen Peter Hermann und ihn wegen 10 Viertel rückständigen Gültweins auf das sogenannte Walppenstück sowie einen Weinberg bei der Leimengrube.
GbKsII 29.04.1612 Philipps	zu Dürkheim Johann Sebastian Schilling, Diener und Schreiber des Limburgischen Schaffners Marx Antz, tut die zweite Klage gegen Peter Herman und ihn wegen Nichtentrichtung von 10 Vierteln Gültwein. Die Unterpfänder laut einer Verschreibung von 1487 können weder aus den Morgenbüchern noch bei einer Begehung identifiziert werden.
GbKsII 30.08.1614 Philipps	Der Gerichtsprocurator Lorentz Hübner klagt im Namen von Johannes Guttrunckh und Johann er Dietzen gegen ihn wegen 10 Viertel Gültwein von 10 Gulden Kapital, die dem Kloster Limbrug zustehen.
GbKsII 26.04.1631 Philipß	Anstatt Georg Lorentz Plencher wird er zum Gerichtsprocurator angenommen.
GbKsII 26.04.1631 Philipß	Gerichtsprocurator Namens Elisabeth Klee zeigt er an, dass deren Ehemann Wendel ein Testament errichtet hat.
GbKsII 14.09.1632 Philipß	vh m Barbara Stephan
GbKsII 03.01.1634 Philipß	zu Ungstein vh m Maria Jacobe Er hat seiner Ehefrau während der Ehe sehr geringe eheliche Liebe und Treue erwiesen.
GbKsII 26.08.1634 Philipß	Gerichtsprocurator Namens Best Reichardt bringt er vor, dass dieser vor der gnädigen Herrschaft wegen des Testaments seines Bruders geklagt hat und noch keinen Bescheid erhalten. Er soll innerhalb 14 Tagen eine Resolution vorlegen.

Reinhard

Johann Jakob

GbKsII 04.05.1725

vh m Maria Elisabeth Gräff

Reinwalt

Philips

GbKsI 16.06.1542

von Rheingönheim
auf seine Klage hin, nämlich die erste, zweite, dritte und vierte und vermög seines Scheins und schriftlicher Anzeig seitens des Junkers Hans von Hirßhorns Amt hat er vom derzeitigen Amtsverweser zu Hartenburg, Velten Oth, einen Befehl an Schultheiß und Gericht ausgebracht; somit ist seine Einsetzung geschehen auf einen Morgen Wingert am Schlittweg, beforcht oben Endres Kelner, unten die von Schönau, wegen eines halben Guldens jährlicher Gülte vermög der Verschreibung an die Frühmesse zu Rheingönheim

GbKsI 13.09.1554

von Rheingönheim
Er gibt namens Junker Hans von Hirßhorn Niclaß Becker von Ungstein Vollmacht, nach Ornung des Gerichts zu Kallstadt zu handeln.

GbKsI 26.01.1557
oFN

von Rheingönheim
Niclaß Begker von Ungstein beehrt in seinem Namen Einsetzung in Güter.

Reis

s.u. Reiß

Reiß

Anna

GbKsII 27.09.1563

∞ I.

T v Hans Reis
Wwe v Hans Sipper

∞ II.

M v Margaretha, Hans, Franz, Appel und Ottilia
Velten Futtersack

Sie schließt auf Befehl des Hartenburger Amtmanns Velten Ott mit Bewilligung des Schultheißen Gabriel Baumenn mit ihrem zweiten Ehemann Velten Futtersack eine Einkindschaft, damit ihre fünf Kinder aus der Ehe mit Hans Sipper mit ihren künftigen gemeinsamen Kindern gleichgestellt werden.
Zeugen sind Hans Reis, Hans Seul, Niclas Bechtel, Hans Weintz sowie Hans Kintz und Jakob Augenreich.

GbKsII 21.08.1581
Futtersack

vh m Velten Futtersack

Hans

GbKsII 27.09.1563

GV v Margaretha, Hans, Frantz, Appel und Ottilia Sipper
Zeugen der Einkindschaft von Velten Futtersack und Anna verw.
Sipper (T)

Wendel

GbKsI 16.09.1541
Reuß

zu Ungstein
Er hat dem verstorbenen Mathes Clopp etliche Güter verkauft, für die er dessen Witwe Katherina Werschaft leisten müßte. Da er das nicht kann, verlegt er vor Schultheiß Caspar Bauman und den Gerichtsschöffen Jobst Moitz und Jacob Fesinger ihr und ihrem Sohn Franz *Beßler* Haus und Hof zum Unterpfind, das zum Teil bereits an Wendel Endres zu Dürkheim verpfändet ist.

GbKsI 01.10.1542

von Ungstein
Er hat Frantz *Beßler* wegen eines Verkaufs an dessen Mutter Katherin *Wentz* vom 16. Sept. 1541 nicht Werschaft getan. Er bittet, ihn mit seiner Frau und Kindern nicht aus dem Haus, das er zum Unterpfind eingesetzt hat, zuvertreiben. Er will ihm die ganze Kaufsumme wieder geben.

GbKsI 28.08.1548
oN

Hans Habermüller hat ihn wegen etliche Bäume verklagt; das Gericht erkennt, daß jener diesmal nicht schuldig sei, wegen der Maßung Antwort zu geben

GbKsI 28.08.1548
Reis

er beehrt aufzuschreiben, daß Hans Habermüller seinen Redner vor dem ganzen Gericht habe sagen lassen, er - Wendel Reis - habe etliche Bäume gegen unsers gnädigen Herrn Gebot ausgemacht

GbKsI 28.08.1548

Hans Habermüller hat von ihm ein Grundstück mit Nußbäumen gekauft; das Gericht erkennt mit Recht, daß jener genügend beigebracht habe, daß der Nußbaum, den Wendel Reiß ausgemacht hat, ihm gehört; es sei den Wendel brächte bei, daß er diesen beim Kauf ausgezogen habe

GbKsII 09.05.1573

seine Erben sind Flurnachbarn von Marten Hamer am Weilberg

Reitz

oVN

GbKsI 17.02.1534

T v Keth Reitz
Sr v Velten Reitz
vh m Nick Keddener
ihrem Bruder und ihrem Mann übergibt ihre Mutter alle ihre Hab und Güter. Die Mutter will lieber bei ihr wohnen.

Hans

luKsI 07.02.1660

Gemeindsmann zu Oberwedersheim
V v Margaretha (∞)
bereits verstorben

Hans

luKsI 26.05.1661 ⊕ (JGE)

sS v Hans Veltin Schaffner u. Efr Margarethe *verw. Reitz*

Keth (Katharina)

GbKsI 17.02.1534

I.
II.

Ww v Nicloß Werner
Ww v oVN Reitz
M v Velten
M v oN (Tochter)
sie übergibt freiwillig mit gesundem Verstand und ungenötigt alle ihre Hab und Güter mit Mund, Hand und Halm mit Ausnahme einer Kuh, die sie behalten will, an ihre Kinder, nämlich ihren Sohn Velten und ihren Schwiegersohn Nick Keddener. Da sie lieber bei ihrer Tochter leben will, soll sie der Schwiegersohn unterhalten. Was sie jährlich von ihren Stiefkindern erhält, behält sie sich vor.

Margaretha

luKsI 07.02.1660

∞ (JGE)

aus Freinsheim
T v Hans Reitz
Hans Velten Schaffner
sie verließ ihren Mann böswillig

luKsI 26.05.1661
Schaffner

vh m Hans Veltin Schaffner
M v Hans Reitz (⊕)

Velten

GbKsI 17.02.1534

S v Keth Reitz
Swr v Nick Keddener
ihm und seinem Schwager übergibt seine Mutter alle ihre Hab und Güter

Renneißen

Anna Judith

luKsI 27.06.1683 st.n.

zu Freinsheim
vh m Johann Hermann Renneiß
TP v Johann Hermann Gräb

Johann Hermann

luKsI 27.06.1683 st.n.

Feldscherer zu Freinsheim
TP v Johann Hermann Gräb

Renner

Jakob

GbKsI 21.09.1556

Zeuge der Einkindschaft zwischen den Kindern der Otilia Ebertzheimer aus erster und zweiter Ehe und ihren künftigen mit Hans Kintz

Lorenz

UIGrL xx.08.1608

gewesener Gemeindsmann zu Ungstein
vh m Margrethe
bereits verstorben

Margrethe

UIGrL xx.08.1608

zu Ungstein
Wwe v Lorenz Renner

Retzer

Anna Maria

luKsI 25.12.1668

Maria

(ES)

zu Ungstein
vh m Georg Retzer
sie tritt vom katholischen zum lutherischen Glauben über

luKsI 09.05.1669

vh m Georg Retzer
TP v Wilhelm Antonius Wittmer

luKsI 24.09.1671

vh m Georg Retzer
TP v Anna Maria Wurckhardt

Anna Maria

INKb 26.01.1675 ∞ Dürkheim

Johann Konrad Hickfuß

luKsI 06.03.1678

Heckfuß

vh m Konrad Heckfuß
M v Maria Christina (≈)

luKsI 26.12.1679

Heckfuß

vh m Hans Konrad Heckfuß
M v Bartholomäus Cleophas (≈)

GbKsII 30.08.1681

oVN Heckfuß

vh m Conrad Heckfuß
Sie klagt gegen Johann Elias Seckenauer zu Freinsheim wegen seit vielen Jahren ausstehender Zinsen auf 50 Gulden Kapital.

luKsI 23.02.1682

Maria Heckfuß

vh m Hans Konrad Heckfuß
M v Maria Katharina (+)

luKsI 21.05.1682

Heckfuß

vh m Konrad Heckfuß
M v Johann Sebastian (≈)

luKsI 09.07.1682

Heckfuß

zu Ungstein
vh m Hans Konrad Heckfuß

		TP v	Maria Katharina Mittelholtz
luKsI	08.03.1683 st. n. Heckfuß	vh m	Hans Konrad Heckfuß gefährlicher Schwachheit halber kommuniziert sie privatim zu Ungstein
luKsI	30.07.1684 st. n. Heckfuß	vh m	Hans Konrad Heckfuß
		M v	Johann Henrich (≈)
luKsI	08.09.1686 st. n. Heckfuß	vh m	Hans Konrad Heckfuß
		M v	Johann Sebastian (+)
luKsI	15.12.1686 st. n. Heckfuß	vh m	Hans Konrad Heckfuß
		M v	Anna Katharina (≈)
luKsI	10.02.1689 st. n. Heckfuß	vh m	Hans Konrad Heckfuß
		M v	Johann Friedrich (*)

Georg

GbKsII	03.01.1634 Rötzer, Rotzer		Schuhmacher und Wirt zu Ungstein
		V v	Lorenz
luKsI	25.11.1660		Meister zu Ungstein
		TP v	Johann Georg Münch
GbKsII	07.01.1662		Hanß Scholl klagt gegen Lorenz Retzer, weil dieser ein Stückchen Weinberg am Weilberg unter Handen vermeint, welches aber zu Scholls Feld gehöre. Nach Augenschein ist klar, dass das Stückchen zu Scholls Feld gehört. Georg Retzer soll die Gerichtskosten zahlen.
GbKsII	26.04.1664		Gemeindsmann zu Ungstein Vor acht Jahren hat er Johann Elias Seckenauer eine Behausung und etliche Güter zu Kallstadt für 150 Gulden verkauft, wovon noch 50 Gulden rückständig sind. Weil die Frist vorüber ist, erhebt er die erste Klage auf die Unterpfänder.
GbKsII	30.08.1664		von Ungstein In seiner Klage gegen Johann Elias Seckenauer wegen 50 Gulden rückständigen Kaufpreises ergeht der Bescheid: Der Beklagte soll innerhalb 8 Tagen die rückständigen und künftig die jährlichen Zinsen bezahlen und die 50 Gulden mit neuem Brief und ausreichenden Unterpfändern versichern.
GbKsII	26.04.1664		Gemeindsmann zu Ungstein Vor acht Jahren hat er Elias Seckenauer eine Behausung und etliche Güter zu Kallstadt für 150 Gulden verkauft, wovon noch 50 Gulden rückständig sind. Weil die Frist vorüber ist, erhebt er die erste Klage auf die Unterpfänder.
GbKsII	17.06.1667		Flurnachbar von Maria Magdalena Büttiger geb. Koch hinter dem Brunnen
luKsI	25.12.1668		Schuster zu Ungstein ('der Schusters-Georg')
		vh m	Maria
GbKsII	12.01.1669		Hausnachbar von Michael Dück. Flurnachbar von Michael Dück im Ried.
luKsI	09.05.1669		zu Ungstein
		vh m	Anna Maria
luKsI	24.09.1671		zu Ungstein
		vh m	Anna Maria
		TP v	Anna Maria Wurckhardt

UMB 1686

Eintrag f.199: Geörg Retzer
Lorentz Retzer 1686:

Lorenz

GbKsII 03.01.1634
Rötzer

S v Georg Rötzer („Söhnlein“)
sein Taifpate war Lorenz Hübner
Maria Jacobe Regelborn vermachte ihm einen Weinberg im
Weilberg und einen Acker in der Dornach

GbKsII 07.01.1662

Hanß Scholl klagt gegen ihn, weil er ein Stückchen Weinberg am
Weilberg unter Händen vermeint, welches aber zu Scholls Feld
gehöre. Nach Augenschein ist klar, dass das Stückchen zu Scholls
Feld gehört. Georg Retzer soll die Gerichtskosten zahlen.

luKsI 06.01.1669

Bürger zu Freinsheim
vh m Margretha Müller

GbKsII 12.01.1669

Flurnachbar von Michael Dück in der Schießgasse.

GbKsII 17.06.1687 st. n.

zu Freinsheim
Flurnachbar von Johann *Christoph* Knapp bei der Kirchenwies

luKsI 02.11.1687 st.n.

zu Freinsheim
SwV v Hans Veltin *oFN*

Maria

s.u. Anna Maria

Reuß

s.u. Reiß

Rieb

s.u. Rüb

Riester

Hans Georg

luKsI 17.01.1675

Knecht von Johannes Ott
TP v Hans Georg Peters

Rockemer

Hans Nikolaus

luKsI 05.12.1676

∞ (ES)

luKsI 24.02.1687 st.n.
Rockmer

von Dürkheim
S v Kilian Rockemer
Anna Maria Scholl

Bürger und Bäcker zu Dürkheim
vh m Anna Maria *Scholl*
TP v Nikolaus Groß

Kilian

luKsI 05.12.1676

gewesener Bürger, Bäckermeister und des Gerichts zu Dürkheim
V v Hans Nikolaus (∞)
bereits verstorben

Rod

s.u. Roth

Rodackr

s.u. Rotacker

Rödel

Marx

GbKsJJ 11.05.1700 st nv.

von Ungstein

Er klagt gegen Nickel Eytelwein, weil dieser ihm ein Stück Feld hinter seiner Scheuer gewaltsam weggenommen habe. Das Gericht gibt ihm nach Augenschein recht.

Rötge(s)

Henn

GbKsI 29.11.1541
Rotges

vh m Margaretha

GbKsI 23.01.1543
Retges Hans

von Ungstein

in der Klage des Ciliox Kerner gegen ihn hat *er* begehrt, Zeugen zu stellen: weil das Recht dies zuläßt vom ersten, zweiten bis zum dritten, doch Überfluß zu vermeiden ist, die Zeugen zu vermehren, sollen dem Beklagten die beehrten Tage gegönnt sein

Margaretha

GbKsI 29.11
Rotges

s.a.u. Capp Margaretha

vh m Rotges Henn

ihr samt ihrem Anhang als Beklagten werden vom Gericht ihre Rechten Tag gegen Ciliox Korner zugestanden

Rossini

oVN

luKsI 19.08.1679
Rosini

unter seinem Regiment diente Matthes Örtel (∞) als Reiter

Rotges

s.u. Rötges

Roth

Anna Margaretha

luKsI 16.01.1661

von Ungstein

T v Christoph Roth

TP v Katharina Maargaretha Eich

luKsI 11.11.1661

von Ungstein

T v Christoph Roth

Hans Georg Morsch

luKsI 01.12.1662
Morsch

vh m Hans Georg Morsch

M v Johann Henrich (\approx)

luKsI 26.03.1664
Morsch

vh m Hans Georg Morsch

M v Maria Benedicta (\approx)

luKsI 23.07.1665
Morsch

vh m Hans Georg Morsch

M v Johann Georg (\approx)

Christoph

UIGrL 07.07.1651 Stoffel	Gemeinsmann zu Ungstein
GbKsII 09.10.1657 Stoffel	von Ungstein Hanß Vältin Schaffner klagt gegen ihn wegen dessen hemlichen Gemachs, Mistgrube und Schweinestalls. Der Beklagte soll einen Schuh breit von der Mauer rücken, damit Jacob Langen Dachtrauf und des Beklagten Mistpfuhl ihren Ablauf haben.
luKsI 16.01.1661	von Ungstein V v Anna Margaretha
luKsI 11.11.1661	Gemeinsmann zu Ungstein V v Anna Margaretha (∞)
GbKsI 02.06.1668 Stoffel	Flurnachbar von Elisabeth Tresch im Schmalenpfad
GbKsII 10.01.1671 Stoffel	Gemeinsmann zu Ungstein vh m Magdalena Er übergibt seiner Ehefrau einen Weinberg, eine Wiese und einen Acker und vermacht ihr den Besitz an seinem Haus in Ungstein.
luKsI 20.04.1673 Stoffel	zu Ungstein vh m Magdalena

Joachim

GbKsII 12.11.1623 Rod	Einwohner zu Ungstein vh m Margret Vor Schultheiß Hanß Schaffer und den Gerichtsschöffen Hannß Dörmer, Barthel Heintz, Philips Behr, Hanß Herxheimer, Friderich Bartz, Lorentz Sandthover, Stoffel Ott, Andres Schüler, Jacob Schafner, Johannes Scheydt, Conrad Regelborn und Barthol Tresch vereinbart er mit seiner Base Appolonia verw. Steffan eine Leibsverdingung: Sie versprechen, sie aufzunehmen und zu verpflegen, diese übergibt ihnen dafür drei Weinberge und einiges aus ihrer fahrenden habe.
GbKsII 13.01.1624 Rod	Flurnachbar von Barbara Welspillig verw. Meyer in der Maisenbach
GbKsII 28.08.1627 Rhodt	zu Ungstein Im Streit zwischen Lorenz Hübner mit ihm wegen eines Vergleichs zwischen seinem Garten und des Beklagten Scheuer, findet ein Augenschein statt.
GbKsII 11.01.1631 Rhodt	zu Ungstein Der Gerichtsprocurator Johannes Reichardt zeigt in seinem Namen an, dass er ein Zweiteil Acker unter Händen hatte, das Junker Nagel 5 Viertel Wein zinst. Von diesem Zweiteil hat Jacob Wagner die Hälfte mit Andres Deyer gegen ein Stück Feld getauscht, das jenes an Besserung übertrifft. Jacob Wagner hat deshalb die Weingülte auf dieses Stück geschlagen. Das Gericht soll Recht sprechen.
GbKsII 26.04.1631 Rhodt	zu Ungstein SwS v Andres Deyer Namens Joachim Rhodt zeigt der Gerichtsprocurator Johannes Reichardt an, dass dieser ein Zweiteil Acker unter Händen hatte, das Junker Nagel 5 Viertel Wein zinst. Von diesem Zweiteil hat Jacob Wagner die Hälfte mit Andres Deyer gegen ein Stück Feld getauscht. Auf die deshalb die Weingülte auf dieses Stück wurden die 5 Viertel Weingülte geschlagen und Lorentz Kintz hat es jetzt unter Händen.

GbKsII 14.09.1632
Rhodt

Seine Erben und seine Witwe sind Flurnachbarn von Otilie
Stephan hinter der Kirche

GbKsII 03.01.1634
Rhodt

bereits verstorben
Seine Witwe ist Hausnachbarin von Maria Jacobe Regelborn in
Ungstein.

GbKsII 12.01.1654
Rodt

Seine Erben sind Flurnachbarn von Anna verw. Moll im
Zeisenbühl

Magdalena

GbKsII 10.01.1671

vh m Stoffel Roth

luKsI 20.04.1673

vh m Stoffel Roth
TP v Christina Magdalena Wittmeyer

Margret

GbKsII 12.11.1623
Rod

vh m Joachim Rod

Niklas

GbKsI 04.05.1546
Rot

zu Ungstein seßhaft
vh m Otilia Eberthemer
er ist verstorben und hat alles seiner Ehefrau hinterlassen

GbKsI 07.01.1550
Nielaß Roith

er heischt seinen rechten Tag gegen Lorenz Keißer, sich zu
bedenken

GbKsI 21.01.1550

Lorenz Keißer heischt seinen rechten Tag gegen ihn, um
Kundschaft zu führen wegen etlicher Schmähe Worte

GbKsI 08.06.1563
Nick Rot

vh m Othilia *Ebertzemer*
bereits verstorben

Stoffel

s.u. Christoph

Wolff

GbKsII 25.04.1598

zu Ungstein
Er und Hanß Kientz klagen gegen Conradt Weintz wegen einer
Gült, bei der er ihnen zu Steuer kommen soll.

Rothacker

Georg

GbKsII 07.01.1567

der Rechten Doktor
Anwald von Philips Dinst und Margreth Keiser
er hat die Brüder Jacob und Niclas Auchenreich wegen Gütern
verklagt, von denen diese in Rottweil urkundlich gestanden haben,
daß sie sie in Händen haben, jetzt aber nur eines Teils geständig
sind. Sie sollen gebürliche Bürgschaft und Kaution stellen.
Milchior Ganser gibt dem Schultheißen die Handtreu, daß er Bürge
und Bezahler sei.

GbKsII 07.01.1567
oN

Doktor
er setz Helias Groling zum Aferanwalt ein

GbKsII 17.02.1568
G. Rodackr

Doctor
ehrenvester und hochgelehrter Herr

		sein Anwalt gegen Jacob und Nicklos Augenreich ist Daniel Solich. Die aufgelaufenen Kosten sollen bei der Hauptsache stehen bleiben
GbKsII	31.08.1568 Görg Rodacker	ehrenhafter und hochgelehrter Herr, Doctor Er vertritt Philips Dienst und Margarethe Keyser gegen Jacob und Niclas Augenreich. Er soll einen Bürgen stellen, der in der Grafschaft Leiningen begütert ist
GbKsII	31.08.1568	ehrenvester und hochgelehrter Herr, der Rechten Doctor Er klagt namens Philips Dienst und dessen Ehefrau Magdalena Schaf gegen Jacob und Niclas Augenreich.
GbKsII	14.09.1568 Rotacker	ehrenvester und hochgelehrter Herr, der Rechten Doctor In der Klage gegen Jock und Nick Augenreich verspricht er, dem Urteil vom 31. August zu geleben.
GbKsII	10.05.1569 Gorg Rotacker	Doktor In der Klage der Brüder Jacob und Niclas Augenreich gegen ihn namens Philips Dienst: weil seit dem 14. Sept. 1568 nicht procediert wurde, weiß der Richter nicht, ob ordentlich oder durch einen Notar an unsers gnädigen Herrn Hofrichter und Räte appelliert wurde. Schultheiß und Gericht nehmen daher ihren Bedacht.

Rotfuchs

Johann

GbKsII 27.04.1624
Rodtfuchß, Rotfux

,Herr'
zu Dürkheim
In seinem Haus lag vor einem Jahr Simon Kinn zur Herberge

Rott

s.u. Roth

Rüb

Anna

GbKsII 07.01.1617
Rüeb

vh m Hanß Rüeb
aus Leistadt

GbKsII 12.01.1619
oVN Rüeb

vh m Hanß Rüeb
bereits verstorben
Ihr Ehemann und sie habenvor 13 Jahren ein Testament errichtet.

Hannß

GbKsII 24.03.1604
Rieb

Flurnachbar von Margreth Zwibel in der Viehegasse.

UIGrL xx.08.1608
Rub

Küfer zu Ungstein

GbKsII 27.04.1613
Rüeb

Gemeinsmann zu Ungstein
Die Kirchenjuraten zu Pfeffingen klagen gegenihn wegen Nichtbezahlung von 6 Gulden Zinsen wegen 10 und 30 Gulden Capital. .

GbKsII 26.04.1614
Hanß Rüeb

zu Ungstein
Namens des Schaffners *Marx Antz* klagt Lorentz Kintz gegen ihn wegen Nichtzahlung von 1 Malter Korn.

GbKsII 07.01.1617

vh m Anna

Hanß Rüeb

Er schuldet seiner Ehefrau wegend eren Behausung zu Leistadt 100 Gulden und möchte ihr dafür einen Flecken verschreiben. Das Gericht lehnt ab, da der Flecken bereits dem Almosen Ungstein verpfändet ist.

GbKsII 12.01.1619
Rüeb

zu Ungstein
Er und Hanß Bender verlangen eine Kopie des Testaments, das er mit seiner verstorbenen Ehefrau vor 13 Jahren errichtet hat.

Rudloff

s.u. Rudolff

Rudolff

Best

UIKUP 10.02.1586
Rudloff

Gemeindsmann zu Ungstein

GbKsII 23.04.1602

Flurnachbar von Appollonia Wimpff bei der Leimengrube

GbKsII 24.08.1602

Er und die Vormünder von Peter Herxheimers Kindern klagen gegen Jacob Cloßgen wegen 5 Viertel WeingüLt auf einem Morgen Weingart, den Jacob Cloßgen an Peter Herxheimer als eigen verkauft hatte. Jacob Clößgen bittet um Dilation.

GbKsII 24.03.1604
Besth

Hausnachbar von Margreth Zwibel

GbKsII 24.04.1604
Besth

zu Ungstein
Martin Augenreich klagt gegen ihn, weil er seinem Vater einen Weingart verkauft hat, auf dem sich eine nicht genannte Bodengült von 4 Viertel Wein gefunden hat.

Nicol

GbKsII 11.01.1614

zu Ungstein
Er klagt gegen Leonhardt Herman, dem er einen Flecken für 12 Gulden verkauft hat, davon aber erst 8 Gulden erhalten.

Rühl

Anna Katharina

luKsI 08.05.1698 st.v. ⊕ (PJK)

T v Marx Rühl
15 Jahre alt

Anna Maria

luKsI 15.04.1696 ⊕ (PJK)

T v Marx Rühl
14 Jahre alt

Johann Michael

luKsI 30.05.1700
⊕ (PJK)

von Ungstein
S v Marx Rühl
14½ Jahre alt

Marx

luKsI 26.07.1693 st. n.

Gemeinsmann zu Ungstein
vh m Salome

luKsI	15.04.1696	Gemeinsmann zu Ungstein V v Anna Maria (⊕)
luKsI	08.05.1698 st. v.	V v Anna Katharina (⊕)
luKsI	30.05.1700	von Ungstein V v Johann Michael (⊕)
GbKsII	03.05.1707 st. n.	von Ungstein Er hat Hanß Velten Ranck mit Verbalinjurien angegriffen, ist aber auf Ladung nicht erschienen.
GbKsII	05.05.1707 st. n.	von Ungstein Wegen der Beleidigung von Hans Velten Ranck wird er von der herrschaftlichen Kanzlei zu einer herrschaftlichen Strafe von 3 Gulden verurteilt und muss vor Gericht Abbitte leisten.
GbKsII	17.05.1707 st. n.	Er leistet vor Gericht Abbitte und muss die Kosten von 6 Gulden 5 Batzen übernehmen, die ihm wegen der schweren Zeiten auf 4 Gulden ermäßigt werden.
GbKsII	17.05.1707 st. n.	Er soll die Güter, die er von Emer Merlos Mädchen am 1. Mai ersteigert hat, entweder bezahlen oder eine Obligation machen.
GbKsII	08.05.1708 st. n. Riehl	Er soll die Güter, die er von Emer Merlos Tochter Margretha vor etwa 3 Jahren ersteigert hat, bezahlen, versichern oder einem überlassen, der die.s tun kann
GbKsII	11.09.1708 st. n.	von Ungstein Er hat die ersteigerten Güter der Anna Margretha Merlo an Stoffel Urban übertragen, der für die Versicherung Georg Bähr
GbKsII	22.01.1709 st. n. Riehl	Er lässt eine Verlegung über 200 Gulden für Herrn Apotheker Zehner zu Mannheim verfertigen.

Salome

luKsI	26.07.1693 st. n.	vh m Marx Rühl sie ist sehr krank und hat zu Ungstein privat kommuniziert
-------	-------------------	--

Rußt

Best

GbKsII	10.01.1609	zu Bissersheim Lorenz Sauther klagt gegen ihn wegen 7 Gulden , die er ihm wegen eines Weinkaufs, den er mit Peter Keern getan, schuldet.
--------	------------	---